

**HIER UND
JETZT**

Verlag für Kultur
und Geschichte



Gegen Ende des Zweiten Weltkriegs rückten die Kampfhandlungen immer näher an die Grenzen der Schweiz und überschritten diese teilweise sogar. Besonders spürbar war dies in der Region rund um das Städtchen Domodossola. Dort entstand im Herbst 1944 kurzzeitig eine freie Partisanenrepublik, welche einen regen Austausch mit der Schweiz pflegte. Obwohl nur einige Kilometer von der Grenze entfernt, ist diese Geschichte in der Deutschschweiz beinahe unbekannt. Das Buch schliesst diese Lücke und beleuchtet ein oft

vergessenes Kapitel des Zweiten Weltkriegs. Es entwirrt das komplexe Geflecht zwischen italienischen Partisanen, deutschen und faschistischen Besatzern sowie den zunehmend involvierten Schweizer Behörden in den Jahren 1943 bis 1945. Das Buch leistet einen Beitrag zu einer laufenden Debatte: Die eidgenössischen Räte werden sich 2026 mit Schweizerinnen und Schweizern befassen, welche fremde Armeen wie die französische Résistance oder die italienische Resistenza unterstützt oder in ihren Reihen gekämpft haben. Dazu

gehörte auch die Hilfe aus dem Tessin für die Partisanen im Ossolagebiet.

Der Tessiner Historiker Raphael Rues ist Spezialist für die Geschichte des Tessins und der deutsch-faschistischen Beziehungen während des Zweiten Weltkriegs. Andrej Abplanalp hat zur Partisanenrepublik Ossola geforscht und in Domodossola gelebt. Er ist heute Kommunikationschef des Schweizerischen Nationalmuseums.

KAMPFZONE OSSOLA
Der Widerstand an
der Schweizer Südgrenze
1943–1945

Raphael Rues,
Andrej Abplanalp
184 Seiten
138 Abbildungen und Karten
gebunden
Fr. 29.–, € 29.–
Print 978-3-03919-666-1
E-Book 978-3-03919-678-4

Breitingerstrasse 23,
8002 Zürich
Tel. +41 43 243 30 73
Bestellungen:
www.hierundjetzt.ch

→ DAS BUCH HIER ONLINE BESTELLEN